

Technik im Modell: **Maritime Begriffe** (Folge 10)

In der Seefahrt werden mitunter Fachausdrücke verwendet, die die „Landratte“ nicht sogleich versteht. Wir wollen in lockerer Folge einige davon erläutern:

Anker	Gerät zum Festhalten eines Wasserfahrzeugs gegen Wind, Seegang und Strömung auf dem Grund
ausscheren	1. Abweichen von der bisherigen Fahrtrichtung 2. Herausgleiten einer Leine aus einem Block
Besichtigung	Sicherheitsprüfung durch die Klassifizierungsgesellschaft
Bugspriethausung	Teil des Bugspriets innerhalb des Schiffes
Drehkreis	kleinstmöglicher Kreis eines Schiffes bei hart gelegtem Ruder
Flettner-Rotor	senkrecht rotierender Zylinder zum Schiffsvortrieb (ca.1925)
Heckspiegel	hinterer Abschluss eines Schiffes
Kavitation	Dampfblasenbildung bei schneller Bewegung durch das Wasser
koppeln	Kurs auf der Seekarte abstecken
LNG-Tanker	Flüssiggas-Tanker (liquid natural gas)
Messe	Speise- und Aufenthaltsraum der Besatzung
Passatwinde	sehr gleichmäßige Winde, eigentliche Windzone, angrenzend an den Kalmen (=windstillen Zonen)
Reihleine	Leine zum Befestigen des Segels an der Rah oder am Mast
Schiffsgeschwindigkeit	die Geschwindigkeit eines Schiffes durchs Wasser, Einheit: Knoten = Seemeilen pro Stunde
Spiere	ein Rundholz wie z.B. Masten und Bäume
Takling	Sicherung eines Tampens aus geschlagenem Tauwerk gegen Aufdröseln
Verdrängung	Wasserverdrängung eines Schiffes, Maßeinheit: Tonne (t), ändert sich mit dem Beladungszustand
Zeising	dünnes Ende zum Festmachen der Segel

Wer kennt noch weitere Begriffe? Was soll erläutert werden?

Die Redaktion erwartet Eure Anregungen!

Rainer Graf